

Neues vom  
Beachvolleyball-Nationalteam **Karla Borger/Britta Bütke**

## Ein Abo auf Platz fünf ?

**Moskau (tob).** Irgendwann muss es klappen, irgendwann wird es klappen. Das Erreichen eines Halbfinals auf der World Tour scheint dem Nationalteam Karla Borger/Britta Bütke in dieser Saison bislang irgendwie verwehrt. Zum vierten Mal in Folge holt das erfolgreiche Duo vom MTV Stuttgart den fünften Platz – nach Shanghai, den Prag Open und der Europameisterschaft in Cagliari auf Sardinien.

Beim FIVB Grand Slam in Moskau lieferten sich die beiden ein spannendes Duell um den Einzug ins Halbfinale mit der dreifachen-Olympiasiegerin Kerri Walsh (Athen, Peking, London) und ihrer Partnerin April Ross. Die kalifornischen Beach-Girls hatten im Tiebreak das Glück auf ihrer Seite. Borger/Bütke unterlagen denkbar knapp mit 1:2 (21:19, 17:21, 13:15). „So ein Mist, es war ein tolles Spiel“, sagte Britta Bütke, nach dem Auftritt im Vodny Stadion am Leningradskoe Highway. „Beim nächsten Mal sind wir in ein paar Aktionen noch mutiger und machen dann den Sack eben zu.“ Ein kleiner Trost sind 480 Weltranglistenpunkte und 17 000 Dollar Preisgeld, die für den fünften Platz ausgeschüttet werden.

Zum vierten Mal Fünfter – die Ergebnisse unterstreichen, was sich das Stuttgarter Duo für diese Saison in den internationalen Sandkästen vorgenommen hat: beständig zu sein und konstant gute Ergebnisse zu erreichen.

Dabei hilft zum Beispiel auch die gute physiotherapeutische Betreuung, die der Deutsche Volleyball-Verband zur Verfügung stellt. „Jochen Dirksmeyer kümmert sich um die kleinen Wehwechen, beziehungsweise sorgt dafür, dass sie erst gar nicht auftreten“, lobte Karla Borger.

Der Start ins Turnier in Moskau war für Borger/Bütke etwas holperig. Die Argentinierinnen Ana Gallay/Georgina Klug, mit denen am Olympiastützpunkt in Stuttgart im vergangenen Jahr gemeinsame Trainingslager durchgeführt wurden,



– 2 –

verpassten den Stuttgarterinnen eine knappe Auftaktniederlage. Anschließend folgte ein 2:1-Sieg gegen die Chinesinnen Fan Wang/Yuan Yue.

Nach dem Lauren Fendrick/Brooke Sweat (USA) „mit Spaß und Aggressivität“ bei strömenden Regen mit 2:0 geschlagen wurden, sicherten sich Borger/Büthe sogar noch den Gruppensieg und waren damit direkt fürs Achtelfinale qualifiziert.

Den Einzug ins Viertelfinale ermöglichte dann ein Auftritt mit guter Taktik und guten Aufschlägen. Die Brasilianerinnen Agatha Bednarczuk/Barbara Seixas De Freitas hat das Nationalteam mit 2:0 (21:19, 21:15) in 34 Minuten bezwungen. Doch nach dem Krimi gegen Walsh/Ross war dann am Samstag Schluss. Das Nationalteam aus Stuttgart erreichte in Moskau immerhin als einziger deutscher Vertreter eine Top-Ten-Platzierung.

Nach einem kurzen Zwischenstopp in der schwäbischen Heimat am Sonntag reisen Karla Borger und Britta Büthe schon am Montag nach Berlin.

Dort findet auf dem Washingtonplatz in Berlin-Mitte das nächste Grand Slam des Weltverbandes FIVB statt.

